

In eigener Sache : zum Verlagswechsel

Autor(en): **Gyr-Limacher, Constantin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 12: **100 Jahre Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Verlagswechsel

Die «schweizer schule» wird ab 1. Januar 1993 im Friedrich Reinhardt Verlag in Basel erscheinen.

Der derzeitige Verlag, die Firma Brunner AG in Kriens, hat den Vertrag über die Herausgabe der «schweizer schule» auf Ende des laufenden Jahres gekündigt. Der Vorstand des Christlichen Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz (CLEVS) hat die Kündigung mit grossem Verständnis angenommen. Die Firma Brunner AG hat seit 1985 die «schweizer schule» jetzt während acht Jahren gedruckt und verlegt und sich für unsere Zeitschrift, die wohl kaum je ein Reissergeschäft sein wird, mit grossem ideellem, technischem und finanziellem Einsatz engagiert.

Wir möchten der Firma Brunner AG und allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich unserer Zeitschrift mit Kompetenz und Sorgfalt angenommen haben, für die geleistete Arbeit und das grosse Wohlwollen herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Josef Christen, dem Geschäftsführer, und Herrn Markus Amstad, dem zuständigen Sachbearbeiter.

Die gegenwärtige Wirtschaftslage machte es nicht leicht, für die «schweizer schule» einen neuen Verlag zu finden. Der Vorstand und die Redaktionskommission haben keine Mühe gescheut und nach einem Partner gesucht. Als ermutigendes Zeichen für die anerkannte Qualität der «schweizer schule» kann die Tatsache gedeutet werden, dass mehrere Verlage sich in voller Kenntnis der finanziellen Problematik zu Vertragsverhandlungen bereit erklärten.

Am 27. Oktober 1992 konnte der Vorstand des Christlichen Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz einen Vertrag mit dem Friedrich Reinhardt Verlag in Basel

abschliessen. Wir freuen uns, dass die «schweizer schule» in diesem bekannten Haus Eingang gefunden hat, und danken Herrn Ruedi Reinhardt und Herrn Alfred Rüdüsühli, Verlagsleiter, für die gute Aufnahme. Wir sind überzeugt davon, dass das gute Einvernehmen zwischen der Brunner AG und dem Vorstand des CLEVS und der Redaktion diese Übergabe sehr erleichtert.

Bereits sind die Arbeiten für einen reibungslosen Wechsel im Gange. Demnächst erhalten Sie, liebe Abonnementin, lieber Abonnent, die Rechnung für das Jahr 1993. Bestimmt verstehen Sie, dass der trotz beachtlich angestiegener Teuerung lange Zeit stabile Preis für das Jahresabonnement jetzt wieder um bescheidene Fr. 6.– auf Fr. 78.– angehoben werden muss.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir bitten Sie bei dieser Gelegenheit freundlich, sich zu überlegen, ob Sie unsere Zeitschrift nicht persönlich abonnieren wollen, aber auch darum, in Ihrem Bekanntenkreis für die «schweizer schule» zu werben. Denn nur mit einer grösseren Zahl von Abonnementinnen und Abonnenten wird Ihre und unsere Zeitschrift, die jetzt 100 Jahre alt geworden ist, weiterhin zu lesen sein!

Mit den besten Wünschen zu den kommenden Festtagen und zum neuen Jahr

Christlicher Lehrer- und
Erzieherverein der Schweiz

Dr. Constantin Gyr-Limacher